

Überetsch Unterland



Mehrere Gemeindevertreter dabei

LAAG. In Anwesenheit mehrerer Gemeindevertreter – darunter auch Bürgermeister der umliegenden Gemeinden (im Bild) – wurde der erweiterte Laager Friedhof an der alten Pfarrkirche St. Lorenz feierlich gesegnet.

Nacht der Keller zum Abschluss

FRANGART. Den Abschluss der nun begonnenen „WeinstraßenWochen“ bildet die Nacht der Keller am 7. Juni, wenn die Keller an der Weinstraße von 17 bis 24 Uhr ihre Tore öffnen werden.

DIENSTAG, 13.5.
Tag 20° Nacht 7°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.

MITTWOCH, 14.5.
Tag 21° Nacht 8°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.

DONNERSTAG, 15.5.
Tag 19° Nacht 9°
Überwiegend sonnig,
nur wenig Wolken.



Kleines Knabenkraut in Blüte

MONTAN. Zu Hunderten trifft man derzeit auf den Trockenrasen von Castelfeder das Kleine Knabenkraut (Anacamptis morio) in Blüte. Das Bild stammt von Christian Kofler.

„Die Erweiterung war notwendig“

FEIER: Neuer Laager Friedhof gesegnet – Neben 14 Doppel- und 84 Einzelgräbern sind mehrere Urnenstelen und Urnennischen vorgesehen

VON REMO DEMANEGA

LAAG. Vor fünf Jahren begann die Planung. Vor zwei Jahren erfolgte der Auftakt der Arbeiten, die kürzlich abgeschlossen wurden. Der erweiterte Laager Friedhof wurde nun feierlich von Ortspfarrer Pierluigi Tosi gesegnet.

„Die Erweiterung war dringend notwendig, da der alte Friedhof nur mehr Platz hatte für ein zusätzliches Grab“, sagte Bürgermeister Horst Pichler anlässlich der Feier. Ein weiterer Grund zur Erweiterung sei auch die ständige Zunahme der Bevölkerung. Eine immer größere Rolle spielten zudem neue Erfordernisse zur Bestattung.

Bürgermeister Pichler sprach auch die Kosten an, die fast eine Million Euro betragen. Mehr als die Hälfte davon hat das Land beigesteuert. Ein großer Teil der Finanzierung erfolgte auch über das Rotationsfonds. Der erweiterte Friedhof biete in einem für die Erinnerung und die Meditation konzipierten Rahmen alle



Der Friedhof von Laag hat nun Platz für 182 Gräber (im Bild).

Gemeinde Neumarkt

zeitgemäßen Möglichkeit, die Verstorbenen in traditionellen Gräbern und Urnenstelen sowie durch Verstreuung der Asche zu

bestatten. Pichler bezeichnete den Friedhof als „Ort des Gedankens“ und als „Zeugnis der Kultur eines Volkes. Hier haben

wir einen würdigen Platz für unsere Liebsten geschaffen“, sagte er. Vizebürgermeister Giorgio

Nones verwies in seiner Ansprache darauf, dass die vorherige Gemeindeverwaltung die Erweiterung in die Wege geleitet hatte.

Gemeindereferent und Ortsvorsteher Andrea Olivetti, der die Feierlichkeiten leitete, ging kurz auf die Geschichte des Friedhofes ein. 1985 sei der Gottesacker unter der Leitung von Johann Girardi schon einmal erweitert worden. Die heutige Gemeindeverwaltung habe von Anfang an alles unternommen, um das Vorhaben voranzutreiben und zu verwirklichen. Ein Dank erging an die am Vorhaben beteiligten Techniker, Firmen, Künstler sowie an die involvierten Angestellten der Gemeinde Neumarkt mit Gemeinsekretärin Lucia Attinà an der Spitze.

Im weiteren Verlauf der Feier erläuterte Architekt Klaus Hellweger einige Aspekte rund um die Gestaltung des neuen Friedhofes.

Die Feier wurde vom Laager Kirchenchor unter der Leitung von Elisabeth Girardi gesanglich begleitet. © Alle Rechte vorbehalten

Ausgleichsmaßnahmen gefordert

AUTOBAHNAUSSCHREIBUNG: Gemeinde Kurtinig unterbreitet drei Vorschläge – Leitungen und Hallenbad

KURTINIG (jo). „Die Umwelt- und Gesundheitsbelastung aller Anrainergemeinden entlang der Brennerautobahn ist gegeben. In der Vergangenheit wurden die Gemeinden hierfür nicht entschädigt, deshalb sind Ausgleichs- und Umweltschutzmaßnahmen zugunsten der Anrainergemeinden mehr als gerechtfertigt“, sagte Bürgermeister Manfred Mayr gestern Abend in der Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat beschloss Vorschläge für Ausgleichs- und Umweltmaßnahmen.



Die Autobahn ist vom Ortsrand von Kurtinig rund 300 Meter Luftlinie entfernt.



„Es ist“, sagte Bürgermeister Manfred Mayr (im Bild), „eine primäre Aufgabe aller öffentlichen Verwalter, das verfassungsrechtlich geschützte Recht auf Gesundheit der Bevölkerung zu

gewährleisten und geeignete Aktionen zu setzen. In diesem Rahmen ist es wichtig, dass der durch Lärm, Staub, Abgas verursachte Gesundheitsschaden durch ausgleichende Maßnahmen gemindert werden muss. Dies kann durch Realisierung von komplexeren Infrastrukturen erfol-

gen“, so Bürgermeister Mayr.

Der 19. Mai gilt als Frist für das Einreichen von Vorschlägen für Maßnahmen, die in die Neuausschreibung der Führung der Brennerautobahn einfließen sollen. Land, Anrainergemeinden und -bezirke wollen übereinstimmende Vorschläge abgeben,

ein erstes Treffen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher fand – wie berichtet – am vergangenen Donnerstagabend statt. „Bis zu diesem 19. Mai können die Vorschläge deponiert werden, was alles bei einer neuen Ausschreibung vorgesehen bzw. berücksichtigt werden sollte. Dazu gehören auch Arbeiten außerhalb der Autobahninfrastruktur oder Maßnahmen zum Schutz der Umwelt“, sagt Mayr.

Die Gemeinde Kurtinig stellt nun insgesamt drei Forderungen: die Verlegung der Hochspannungsleitungen im Bereich Kurtinig, die Abänderung der gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmung, wonach die Autobahn nur verpflichtet sei, die Lärmbelastung auf einer maximalen Entfernung von 250 Meter zu messen. Der Wert soll laut Gemeinde Kurtinig mindestens verdoppelt werden. Schließlich wird die Realisierung eines übergemeindlichen Hallenbades in Neumarkt gefordert.

© Alle Rechte vorbehalten

Alles rund um den Wein

WEINSTRASSENWOCHEN: 8. Ausgabe bis 7. Juni

FRANGART/MONTAN. Zugleich mit der Eröffnung der Blauburgundertage am Samstag in Montag wurden die Südtiroler „WeinstraßenWochen“ eröffnet. Bis zum 7. Juni findet deren achte Ausgabe statt.

Selbstredend dreht sich alles um den Südtiroler Wein. Ein reichhaltiges Programm bietet kulinarische und kulturelle Veranstaltungen und öffnet den Besuchern den Blick für die weite Welt des Weines.

Zum Programm gehören etwa Weinseminare, Verkostungen von Weinen alter und neuer Rebsorten, Wein-Safaris, der



Wanderungen in den Weinbergen sind bei den WeinstraßenWochen unter anderem geplant.

„Wine & Bike Day“, ein autofreier Radtag an der Weinstraße und diverse lokale Veranstaltungen.

© Alle Rechte vorbehalten

Schuhmode Marlene

Alles Raus -70%

-30 bis wegen Schliessung ab 5.Mai

Schuhmode Marlene - 39057 Eppan - J.G.-Plazer-Str. 7
Tel. 0471 661140

Wir sind umgezogen:
Avogadrostraße 6, 39100 Bozen
Tel.: +39 0471 081 060

Besuchen Sie uns doch mal auf www.athesia.com

Südtirol hat Tradition.

Wir führen sie fort.

ATHESIA VERLAG

CERTIFIED

Ihre Energieberatung vor Ort!

SEL ON TOUR IM UNTERLAND

14. Mai im Rathaus MARGREID
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

15. Mai im Rathaus TRAMIN
9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr

16. Mai in der Bibliothek KURTATSCH
9.00 - 12.30 und 13.30 - 17.30 Uhr

Bringen Sie Ihre letzte Strom- und Gasrechnung sowie Ihren aktuellen Gaszählerstand mit, und wir sagen Ihnen wie groß Ihre Ersparnis ist. Der Wechsel zur SEL ist einfach und kostenlos!

FAMILIENPLUS FÜR FAMILIEN
ENERGIEPLUS FÜR PAARE UND SINGLES
60PLUS FÜR ALLE AB 60
LEBENPLUS FÜR ALLE MIT ANERKANNTER INVALIDITÄT
STROMPLUSGAS Das Energiepaket!

Grüne Nummer 800 832 862 service@sel.bz.it www.sel.bz.it/plus